



BÜRGER- INFORMATION



Rückblick: Neuerungen in Neckenmarkt und Haschendorf seit 2017

In den letzten Jahren konnte in unserer Heimatgemeinde eine Vielzahl an Vorhaben und Projekten umgesetzt werden.

In Neckenmarkt wurde schon immer großer Wert auf Zusammenarbeit und das Miteinander gelegt. Gerade dadurch konnte Vieles verwirklicht werden.

Gerne hätten wir all das im Rahmen einer Veranstaltung, bei

einer großen Bürgerversammlung, aufbereitet und gemeinsam diskutiert.

Die Corona-Situation lässt dies allerdings nicht zu. Daher dürfen wir in dieser Broschüre einen Überblick geben, was in den letzten Jahren für unsere Gemeinde umgesetzt und erreicht werden konnte.

Viel Spaß beim Durchblättern!

Die Neuerungen der letzten Jahre im Überblick:

- Straßenbeleuchtung
- Gehsteige & Straßen
- Kanal-Trennsystem und Entwässerung
- Rückhaltebecken & Hochwasserschutz
- Bauplätze
- Betreubares Wohnen
- Ortsbild-Verschönerung
- Brauchtum



Vorwort

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Die vergangenen knapp 2 Jahre und insbesondere die letzten Monate waren durch die Covid-19-Pandemie für uns alle eine große Belastung und Herausforderung. Ich möchte mich sehr herzlich für die Disziplin und das Durchhaltevermögen jedes und jeder Einzelnen bedanken.

Ebenso bereitet es mir große Freude, dass uns gemeinsam in den letzten Jahren große Fortschritte für Neckenmarkt gelungen sind. Auf den nächsten Seiten haben wir diese in einer Übersicht zusammengestellt. Auch wenn Corona manches verzögert oder erschwert, kann ich versichern: Wir werden weiter mit vollem Einsatz und voller Leidenschaft für Neckenmarkt arbeiten.

Selbstverständlich bin ich auch weiterhin gerne erster Ansprechpartner für alle Anliegen, Sorgen und Ideen. Dazu einfach jederzeit die angeführten Kontaktmöglichkeiten nutzen.

Ich wünsche an dieser Stelle ein gesegnetes Weihnachtsfest, schöne Feiertage, einen guten Start in das neue Jahr 2022 und insbesondere viel Gesundheit.

Euer Bürgermeister

Hannes Iglar

Gemeindeamt Neckenmarkt:
(02610) 42263

Mobiltelefon: 0664/1614569

**Sprechtage des Bürgermeisters
(nach Terminvereinbarung):**

Montag 08:00 bis 12:00 Uhr,

Mittwoch 08:00 bis 12:00 Uhr

Freitag 08:00 bis 12:00 Uhr

im Gemeindeamt

Straßenbeleuchtung

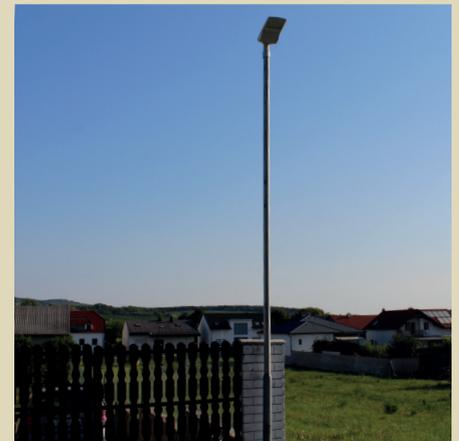
Seit 2018 erfolgt die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf energiesparende LED-Leuchtköpfe. Ausgefallene Leuchtstoffröhren werden dabei schrittweise ersetzt.

Die laufende Umstellung auf LED-Technik hat sich schon jetzt spürbar positiv auf den Energieverbrauch und somit auch auf die Gemeindefinanzen ausgewirkt:

- Erweiterung der Straßenbeleuchtung in Haschendorf, Neugasse Richtung Ortsausfahrt Unterpetersdorf durch die Errichtung von drei neuen Lichtpunkten
- Ersatz der Photovoltaikstraßenlampen in den Gemeindestraßen Augasse, Mariengasse, Annagasse durch LED-Lampen
- Aufstellung der Photovoltaikleuchten entlang der Sportplatzgasse
- Erweiterung der öffentlichen Straßenbeleuchtung auf den Gemeindestraßen
 - Am Steinbruch Richtung Erlengraben
 - Braunsdorferweg
 - Hofstatt
 - Gertrud Zelger-Alten-Weg
 - Neue Siedlung Mühläcker
 - Haschendorf 46 - 47

- Austausch alter Leuchtmittel gegen neue LED-Leuchten
 - Am Steinbruch
 - Rathausgasse
 - Mühläckerweg
 - Neubaugasse
 - Josefsweg (teilweise)
 - Königsgasse (teilweise)
 - Untere Berggasse (teilweise)

Beim Austausch ist zu beachten, dass es wirtschaftlich nicht sinnvoll ist, die Reparatur einzelner Lampen zu beauftragen. **Ihre Meldungen werden im Gemeindeamt evident gehalten.** Ab fünf defekten Lampen wird ein Auftrag zum kollektiven Tausch an den Elektriker erteilt.



Straßenbeleuchtung Neubaugasse

Errichtung und Erneuerung von Asphaltierungen an Gehsteigen

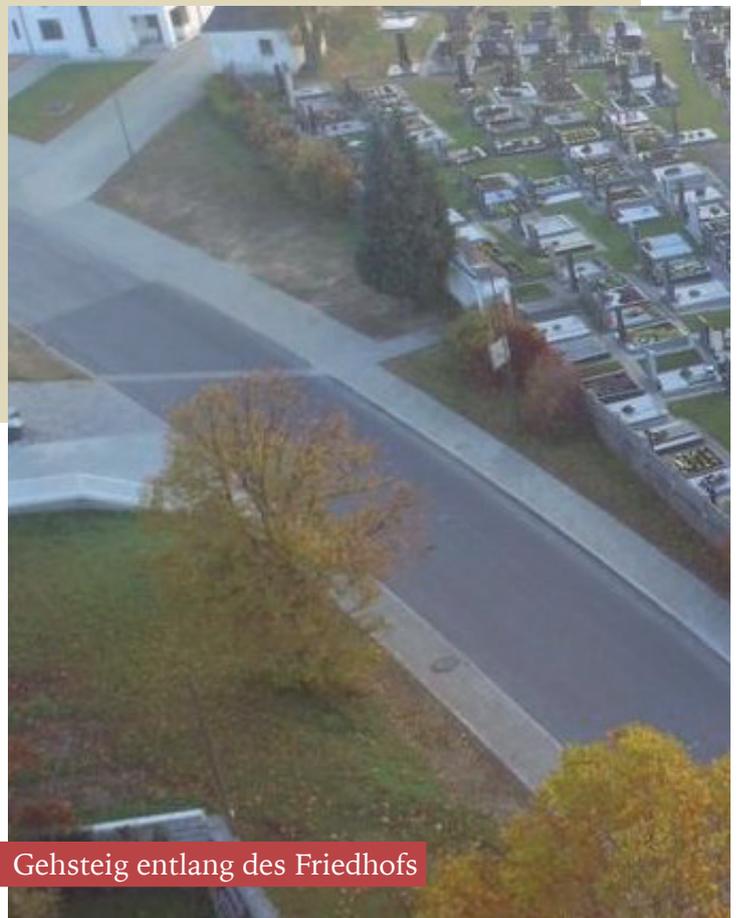
Gehsteig-Asphaltierungen oder Komplett-Erneuerungen wurden durch Bedienstete unserer Gemeinde in Neckenmarkt und Haschendorf vielerorts in Eigenregie durchgeführt.

An folgenden Adressen wurden Neuerungen umgesetzt:

- Dreifaltigkeitsweg und Goldbachgasse 15
- Bahngasse 22
- Am Steinbruch 9
- Rathausgasse 19
- Königsgasse 53a
- Untere Berggasse 2 – 4
- Berggasse 1 bis 2a
- Königsgasse 32
- Schulgasse 12
- Augasse 21
- Lange Zeile 40-75
- Untere Berggasse 10 – 16
- Karl Heincz-Gasse 1
- Königsgasse 27, 34 und 58
- Herrengasse
(entlang des Friedhofes)

Der Gehsteig der Bahngasse und die Straßenentwässerung wurden erneuert. Die Zufahrtsstraße zu den Häusern Haschendorf 46a wurde durch die Güterwegabteilung des Landes asphaltiert.

Diese Vorhaben wurden Ende des vergangenen Jahres umgesetzt.



Gehsteig entlang des Friedhofs

Durchgeführte Asphaltierungen und Sanierungen an Straßenzügen

2017

Asphaltierung der Langen Zeile 40 bis 75 - € 54.000

Asphaltierung des Güterweges Oberedelacker in Haschendorf (Güterweg B62 Richtung Haschendorfer Wald)- € 23.000

Aufbringung von Asphaltrecyclingmaterial auf dem Güterweg Krautwiesen (Sportplatz Richtung Wartisch) - € 9.500

Asphaltierung des Güterweges Krähwiesen in Haschendorf (Straße Richtung Artner Christoph) - € 15.500

2018

Güterweg Rüsselsgrund (Steinbruch Richtung Erlengraben) - Herstellung des Unterbaues und Verlegung der Rohre zur Straßenentwässerung in den Erlenbach - € 10.600

Güterweg Dornhaide - Errichtung des Unterbaues - € 12.600

Güterweg Neckenmarkt – Landesstraße - Asphaltierung des Feuerwehrübungsgeländes bis zur Langen Zeile 113 (Einbindung Richtung AUWEST) - € 85.300

Güterwegenetz Neckenmarkt und Haschendorf – Laufende Instandhaltung - € 76.600

2019

Lange Zeile 76 bis 111 – Sanierung Fahrbahnbelag, Nebenfahrbahn sowie Randsteine - € 85.300

Sonnenweg, Haschendorf – Herstellung des Unterbaus und Aufbringung einer Asphaltbruchschiicht - € 15.700

Rüsselsgrund – Asphaltierung der Fahrbahn und Herstellung des Banketts - € 15.900

Braunsdorferweg – Herstellung Randsteinleiste und Bankett sowie Asphaltierung der Fahrbahn - € 54.000

Braunsdorfer Gartenweg – Herstellung Randsteinleiste und Bankett sowie Asphaltierung der Fahrbahn - € 46.100

Güterweg Sinterweg - Aufbringung einer Asphaltbruchschiicht - € 21.300

Güterweg Lackenacker - Aufbringung einer Asphaltbruchschiicht - € 3.100

Güterweg Scheibengrabenweg - Aufbringung einer Asphaltbruchschiicht - € 4.300

Kleiner Hohlweg – Herstellung des Unterbaues und Asphaltierung der Fahrbahn - € 29.600

Güterweg Kronbergweg - Aufbringung einer Asphaltbruchschiicht - € 3.100

Laufende Instandhaltung des Güterwegenetzes - € 46.100

2020

Da im Zuge des Ausbaues der S31 Asphaltfräsgut günstig verfügbar war, wurden rund 800 Kubikmeter davon angekauft und auf sanierungsbedürftigen Wegen aufgebracht (Sinterweg, Zinersäckweg, Kronbergweg und Teichtlerweg). - € 28.800

Für das Straßenprojekt Lange Zeile (2009-2020) wurde in Gehsteig-, Kanal- und Fahrbahnsanierung investiert. - € 310.000.

Auftragen Asphaltbruch Begleitweg entlang der Geleise (Güterweg Haide) und auf dem Kohlengrundweg - € 8.800

Güterweg Dornhaide (Zufahrt Gewerbepark) wurde vorbereitet und asphaltiert - € 21.000

Laufende Instandhaltungen des Güterwegenetzes - € 27.000

2021

Berggasse - Erneuerung der Tragfahrbahn und Belag sowie eine teilweise Randsteinsetzung. - € 60.000

Neues Kanal-Trennsystem und Entwässerung

Da unser Mischwasserkanalsystem bei starken Regenfällen immer wieder überlastet ist, sind wir seit Jahren bestrebt, Regen- bzw. Oberflächenwasser, soweit es im finanziellen Rahmen möglich ist, nicht mehr in den Kanal einlaufen zu lassen. Daher wurden im Zuge der Erweiterung der Straßenbeleuchtung am Steinbruch auch einige Straßeneinlaufgitter umgebaut. Das anfallende Wasser wird hier nun direkt in den Goldbach eingeleitet.



Ein großes Projekt, welches bereits seit vielen Jahren diskutiert und längst überfällig war, wurde im Jahr 2018 umgesetzt. Mit einem Gesamtaufwand von etwas mehr als € 17.000 wurden die Abwässer der Gebäude



Kamerabefahrung Annagasse

des Sport- bzw. Tennisplatzes an das öffentliche Kanalnetz angeschlossen. Die Abwässer werden nun von einem Sammelbehälter über ein Pumpwerk in den Endschacht der Rathausgasse gepumpt. In diesem Zusammenhang wurde auch das Netz der öffentlichen Beleuchtung bis zum Sportplatzzugang erweitert.

Aus Kamerabefahrungen in den Gemeindestraßen Schulgasse, Augasse, Annagasse, Mariengasse und Neubaugasse wurde nach der Schadensbeurteilung von Experten im Jahr 2017 ein Kanalzustandsbericht vorgelegt. Dieser Bericht ergab, dass der Großteil der Kanalstränge in einem guten Zustand ist. Bei 20 Schächten wurden jedoch sofortige Maßnahmen für erforderlich erachtet (Fremdwassereintritt) und bei 21 Kanalhaltungen

und weiteren 10 Schächten eine Sanierung so schnell wie möglich empfohlen. Diese Maßnahmen wurde noch im Jahr 2018 umgesetzt.

In den Rieden Kirchenwiesen und Edelfeld wurden neue Drainagen durch unsere Gemeindemitarbeiter verlegt und an das bestehende Drainagesystem angeschlossen.

Im Jahr 2018 wurde des Weiteren die Straßenentwässerung des Harkauerweges umgebaut.

Die Niederschlagswässer, die bisher in den Ortskanal eingelaufen sind, werden nun über einen Einlaufschacht in den Straßengraben Richtung Sinterbach abgeleitet. Für die ordentliche Straßenentwässerung wurden auch in der Gemeindestraße Kirchholz zusätzliche

Einlaufschächte eingebaut und alle Schachtdeckel des Regenwasserkanals durch Einlaufdeckel ersetzt.

In der Ried Burgstall und auch bei vielen weiteren Wasserläufen wurde in Absprache mit der Bezirkshauptmannschaft und unter Beachtung der naturschutzbehördlichen Auflagen, Böschungsbewuchs und Bäume im Wasserlauf abgeholzt und dadurch ein ungehinderter Wasserabfluss ermöglicht.



Im Zuge der Asphaltierung der Langen Zeile wurde im Bereich der Häuser 75 und 76 die Straßenentwässerung über einen bestehenden alten Kanal Richtung Mariengasse direkt in den Goldbach umgeleitet. Zusätzlich

wurden auch alle Straßeneinläufe und Dachrinnen in diesem Bereich an den Regenwasserkanal angeschlossen. Die Arbeiten wurden von den Außendienstmitarbeitern selbst durchgeführt.



Im April 2019 wurde mit dem Umbau des Mischkanalsystems in der Volksschule begonnen und ein Trennsystem installiert. Das Niederschlagswasser wird nun direkt über einen alten Kanal in den Goldbach eingeleitet. 2021 konnte ein weiterer wichtiger Schritt in Richtung Ökologisierung, mit der Installierung des Trennwassersystems in der Rathausgasse, realisiert werden. Durch den in dieses System integrierten Drosselschieber gelingt es, das System über die Kläranlage in Deutschkreutz zu steuern. Diese Installation verändert das Kanalmanagement nachhaltig, da bei Überlastung schnell

reagiert werden kann.

All diese Erneuerungen sind entscheidende Schritte zur Entlastung unseres Schmutzwasserkanals. Des Weiteren können durch diese Sanierungsmaßnahmen auch wichtige ökologische Meilensteine erreicht werden, da dieses System das Abwassermanagement nachhaltig verändert und somit bedeutend besser für unsere Umwelt ist. Zahlreiche Arbeiten in der Umsetzung konnten von unseren Gemeindemitarbeitern übernommen werden. So gelangen immer wieder Projekte, die auf eine andere Art und Weise nicht leistbar wären.



Rückhaltebecken & Hochwasserschutz

Die durch den Klimawandel bedingten Starkregenfälle treten verstärkt auf. Daher ist der Schutz unserer Bevölkerung vor Hochwasser und die damit einhergehende Errichtung von Rückhaltebecken ein sehr zentraler Punkt.

Im Jahr 2019 wurde mit der Planung des Rückhaltebeckens beim „Kleiner Hohlweg“ vor dem Heizwerk der Fernwärme Neckenmarkt begonnen und mit den Aushubarbeiten der Bauarbeit eingeleitet. Die Arbeiten wurden in Absprache und unter Bauaufsicht der Wasserbauabteilung des Amtes der Bgld. Landesregierung durchgeführt und noch 2019 abgeschlossen. Das Becken ist unerlässlich, um bei Starkregen die Wassermassen speichern zu können und danach kontrolliert und sukzessive über einen eigenen Regenwasserkanal in den Goldbach einzuleiten. Mit die-



sem Projekt konnte ein wesentlicher Beitrag zur Entlastung des Ortskanals geleistet werden. Des Weiteren schützt dieses Becken den Kirchenplatz beziehungsweise die Kirche bei Hochwasser vor Überschwemmungen.

Im Jahr 2020 wurden die im Jahr 2018 geschlossenen Optionsverträge eingelöst und mit dem

Bau der Hochwasserschutzmaßnahmen am Erlengraben und Csarnagraben begonnen. Die Arbeiten wurden öffentlich zur Ausschreibung gebracht, insgesamt fünf Firmen gaben einen Anbot ab. Nach Prüfung durch ein externes Büro, wurde die Durchführung der Arbeiten an den Bestbieter, die Firma STRABAG AG, Markt St. Martin,





gereinigtes Bachbett Rathausgasse

vergeben. Das Gesamtinvestitionsvolumen für beide Hochwasserrückhaltebecken betrug rund € 700.000. Die Maßnahmen sind durch Bundesmittel (Ministerium Landwirtschaft, Regionen, Tourismus) mit rund 90 % gefördert worden. Die Abnahme der Becken erfolgte im Laufe des Jahres 2021.

Unsere Gewässer sind die Lebensadern unserer Region, daher wird darauf geachtet, diese bestmöglich zu schützen.

Im Jahr 2019 fand die Säuberung des Bachbettes des Sinterbaches (ca. 900 Laufmeter) und des Goldbaches (ca. 300 Laufmeter) von der Landesstraßenbrücke Richtung Unterpetersdorf

und des Goldbachzubringers in Haschendorf (ca. 400 Laufmeter) statt. Die Maßnahmen wurden entsprechend den naturschutzbehördlichen Bestimmungen und Vorschriften durchgeführt. Die Kosten von ca. € 29.000 sind zum Teil vom Amt der Bgld. Landesregierung kofinanziert worden. Des Weiteren wurde das Auslaufgerinne des Goldbaches in der Rathausgasse mittels Steinschichtung saniert. Als Absturzsicherung sind in diesem Bereich Leitschienen montiert worden. Entlang des Goldbaches Richtung Wirtschaftspark wurden mehrere ausgeschwemmte Böschungsstellen durch die Wasserbauabteilung des Landes instand gesetzt. In der Folge wurde auch das Gerinne vom Auslauf bis zur Höhe Rathausgasse 25, von Ansandungen und Anschwemmungen befreit.





Reinigung Rückhaltebecken „Satz“

Der Wassergraben entlang des Güterweges zwischen den Rieden Spiegelbergwiesen und Trift wurde bei starkem Regen immer wieder stark in Mitleidenschaft gezogen und hat in den letzten Jahren bereits das Bankett und den Unterbau des Güterweges beschädigt. Durch den Ankauf des Nachbargrundstückes

von Herrn Pöchhacker im Jahre 2018, konnte die Verlegung des Wassergrabens, ca. fünf Meter vom Güterweg entfernt, versetzt werden. Gleichzeitig wurden die in der Ried Bodigraben liegenden Wasserrückhaltebecken saniert und weitere drei Auffang- bzw. Rückhaltebecken hinzugefügt, um bei Starkregen wei-

teren Stauraum zur Verfügung zu haben.

Zahlreiche weitere Wassergräben und Durchflussrohre wurden in diesem Jahr ebenfalls saniert bzw. geputzt. Aufgrund der Überlastung des Mischkanalsystems bei stärkeren Regenfällen in der Unteren Berggasse



Mitte des Jahres 2019, wurde ein Überlauf in einem zusätzlichen Schacht installiert, der über den bestehenden Altkanal direkt in den Goldbach geleitet wird. Das neue Kanal-Trennsystem konnte auch in der Langen Zeile um rund 50 Meter durch unsere Arbeiter verlängert werden und die Häuser Lange Zeile 70 und 76 sowie die Straßeneinfläufe an den Regenwasserkanal angeschlossen werden. Die Videobefahrung der Kanäle hat in der Annagasse schwere Mängel ergeben. Daher mussten hier neben der Errichtung eines neuen Regenwasserkanals auch einige Meter des Mischwasserkanals erneuert werden.

Die Trennung des Mischwasserkanals wurde dort, wo es im Rahmen der finanziellen Aufwendungen als sinnvoll erachtet wurde, in der Annagasse 4 – 8 und der Augasse 1 – 20, fortgesetzt. Im Anschluss daran wur-



den die noch fehlenden Gehsteige in der Annagasse errichtet. In der Augasse 1 - 20 konnten bestehende Straßenquerungen zum Großteil für die Errichtung eines Trennsystems genutzt werden. Hier wurde die gesamte Straßentwässerung in den Goldbach umgeleitet und fast alle straßenseitigen Dachwässer an den neuen Regenwasserkanal ange-

schlossen. Die Arbeiten sind von der Gemeinde in Eigenleistung durchgeführt worden.

Im Juni 2020 wurde der Auftrag zur Räumung des Hochwasserrückhaltebeckens „Satz“ vergeben. Die Arbeiten waren notwendig, weil durch Schlamm und Ansandungen das Auffangvolumen der Staubecken beträchtlich reduziert worden ist. Die Firma Neuhold ist mit der Durchführung betraut worden. Die Kosten von rund € 25.000 wurden vom Land Burgenland gefördert.

Das Goldbachgerinne wird vom Steinbruch bis in die Augasse ebenfalls jedes Jahr von unseren Gemeindemitarbeitern von Bewuchs und Ansandungen befreit, um mögliche Beeinträchtigungen zu vermeiden. Durch das ständige, streckenweise Updates des Kanalsystems, können plötzliche hohe Kosten vermieden werden.





Bauplätze & Industriegebiete

Siedlung Mühläcker

Nach Ankauf der Grundstücke im Anschluss an das Siedlungsgebiet Kirchholz, wurde mit der Planung und Umsetzung des neuen Projektes „Siedlung Mühläcker“ begonnen. Mitte März 2020 fand die Verlegung der Infrastruktur in der neuen Siedlung Mühläcker statt. Jeder Bauplatz wurde mit je einem Kanalschacht für Fäkal- und einem weiteren für Niederschlagswasser ausgestattet und an das bestehende Trennsystem in der Gemeindestraße Kirchholz angeschlossen. Zudem sind die Hausplätze mit einem

Wasser- und Gasanschluss versehen worden. Die Stromanschlusskästen der Energie Burgenland, sowie die Kästen der A1-Telekom und der Kabelplus wurden gesetzt und die Fundamente der Straßenbeleuchtung eingebaut und entsprechend verkabelt. Da hier wiederum 15 Straßenbeleuchtungspunkte hinzukommen sind, das gesamte öffentliche Beleuchtungsnetz jedoch nur an drei Sicherungskästen angeschlossen ist, wurde ein weiterer Anschlusskasten in der Bahngasse installiert und eine Verbindung zum bestehenden Beleuchtungsnetz

geschaffen, um hier eine Entlastung des Anschlusspunktes in der Rathausgasse zu erwirken. In dem neuen Anschlusskasten werden die Lichtpunkte in der Bahngasse, Mühläckerweg, Kirchholz, und in weiterer Folge die Mühläckersiedlung abgesichert. Die Arbeiten sind vorerst mit der Herstellung des Straßenunterbaues abgeschlossen worden.

Nach Beendigung dieser Arbeiten stehen nun insgesamt 14 neue Hausplätze und seit Mitte 2021 auch acht Reihenhäuser zur Verfügung. Alle durch die



OSG realisierten Reihenhäuser und einige Hausplätze sind bereits vergeben und erfreuen die neuen Besitzerinnen und Besitzer. Es freut mich sehr, dass so viele Jungfamilien in der „Mühlacker Siedlung“ ein neues Zuhause gefunden haben.

Mit Beginn des Jahres 2020 wurde aufgrund mehrerer Anfragen die Parzellierung des Industriegebiets in der Ried Judensteig umgesetzt. Das Gewerbegebiet ist in fünf Grundstücke geteilt worden und die infrastrukturelle Erschließung der einzelnen Grundstücke mit Strom-, Wasser- und Kanalanbindung wurde durchgeführt. In der Zwischenzeit sind bereits 3 Grundstücke verkauft, für die verbliebenen

Grundstücke gibt es derzeit konkrete Gespräche mit Interessenten, wobei hier die Gemeinde den weiteren Verkauf von Grundstücken an die Neuschaffung von Arbeitsplätzen abhängig macht. Insgesamt betrug das Investitionsvolumen bisher € 75.800.

Aus der Verlassenschaft von Frau Ludmilla Adelheid Babits hat die Marktgemeinde Neckenmarkt die Gebäude Kirchenplatz 10 und Rathausgasse 63 samt der angrenzenden Grundstücksflächen von ca. 2 ha um € 290.000 erworben. Für die zukünftige Nutzung der Gebäude und Grundflächen sind bereits Pläne vorhanden, die vor konkreter Umsetzung der

Bevölkerung rechtzeitig vorgestellt werden.

Im Jänner 2020 hat die Marktgemeinde Neckenmarkt des Weiteren das Grundstück 1671/2 (asphaltierter Platz vis-a-vis der ehem. Baufirma Kölly) angekauft und alle notwendigen infrastrukturellen Anschlüsse aus dem öffentlichen Gut auf das Grundstück legen lassen. Auch hier wird die Bevölkerung informiert, wenn es konkrete Pläne dafür gibt.



Wohnen im Alter Neckenmarkt

Am 30.10.2020 wurde der Spatenstich für die Errichtung von neuen betreuten Wohneinheiten durch die OSG durchgeführt und mit den Bauarbeiten an den Gebäuden begonnen. Im Zuge dessen ist für diese Straße auch die neue Adresse „Gertrud-Zelger-Alten-Weg“, in Erinnerung an Frau Dr. Zelger-Alten, festgelegt worden. Die Fertigstellung des ersten Bauabschnittes wird durch das burgenländische Bauunternehmen „Terag Asdag“ realisiert. Bezugsbereit sind die ersten Wohnungen ab April 2022. Auf Grund des großen Interesses ist bereits die Ausschreibung für die Erweiterung, der somit zweiten Bauetappe im Gange. Der Baubeginn ist im März 2022 geplant. Hier sind weitere zwölf Wohneinheiten sowie ein Multifunktionsraum, Betreuungspunkt sowie ein Seniorengarten geplant. Diese Erweiterung bietet den MieterInnen diverse Betreuungsangebote sowie unterstützende Pflegemaß-

nahmen im Rahmen der Hauskrankenpflege. Bauträger des gesamten Projektes ist die OSG mit Dr. Alfred Kollarund Betreiber Franz Drescher vom Pflegekompetenzzentrum Raiding.

Was bedeutet „Wohnen im Alter“? Wohnen im Alter ist eine Wohnform für ältere Menschen, in der eine altersgerechte Wohnsituation und konkrete Betreuungsleistungen miteinander kombiniert angeboten werden. Durch diese Leistungen und die individuelle Inanspruchnahme mobiler Pflegedienste soll den Bewohnerinnen und Bewohnern Gelegenheit geboten werden, solange es Ihnen sozial und gesundheitlich möglich ist, in ihrer Wohnung zu leben und eine Unterbringung im Pflegeheim so weit wie möglich hinauszuschieben. Wohnen im Alter beruht nach dem Motto: „So selbstständig wie möglich, soviel Hilfe wie nötig“ auf den drei Säulen Sicherheit, Selbstbestimmung und Kommunikation.

Grundleistungen

- Betreuungsperson vor Ort (Montag – Freitag am Vormittag)
- Einkaufsorganisation
- Organisation Hauskrankenpflege
- Organisation ärztlicher Versorgung
- Gartennutzung
- Teilnahme an Veranstaltungen im Heim
- Beratung in Pflegefragen und administrativen Erfordernissen
- Heimplatz bei Bedarf ist gewährleistet
- Rufbereitschaft über 24 Std.

Zusatzleistungen

- Essenslieferung
- Wäschedienst
- Wohnungsreinigung
- Pflegeleistungen im Zuge der Hauskrankenpflege
- Tagesbetreuung
- Haustechnische Unterstützung



Instandhaltung und Verschönerung des Ortsbildes

Friedhof

2018 wurde die Frontansicht des Friedhofes neu adaptiert, gestaltungsbeauftragt war dabei Architekt Anton Mayerhofer. Auch eine Wasserentnahmestelle wurde kreativ gestaltet. Die Errichtung einer Mauer entlang des neuen Friedhofbereiches im Jahr 2019 stellte eine besondere Herausforderung dar, da das Fundament des bestehenden Sockels den Anforderungen einer Betonmauer laut statischem Gutachten nicht entsprach. Daher wurde in mühevoller Arbeit durch die Gemeindemitarbeiter das Fundament verstärkt und im September 2019 die Betonhohlwände montiert und aufgefüllt. Die Materialkosten wurden von der Pfarre Neckenmarkt übernommen. Des Weiteren wurden Parkplätze entlang der Karl-Heincz Gasse realisiert, um genügend Raum zum Parken beim Friedhof zu



schaffen. Im Ortsteil Haschendorf wurden im Jahr 2020 nach Anregung und in Abstimmung mit dem Ortsausschuss drei neue Parkplätze für die Friedhofsbesucher geschaffen. Da die Arbeiten durch Eigenleistungen die Mitarbeiter der Gemeinde durchgeführt wurden, sind lediglich Materialkosten für Einfassungssteine, Beton und Rasengittersteine entstanden.

Stützmauer Lange Zeile

Die Errichtung des Fundamentes und einer Stützmauer in der Lange Zeile (ehemaliges Kaufhaus Drenovacz) mittels Betonblocks schlug sich mit rund € 8.000 zu Buche. In diesem Zusammenhang wurden auch die Verbindungsstiegen neben der Stützmauer an die neue Situation angepasst und saniert.





Feuerwehr

Anschaffung eines neuen Rüstlöschfahrzeuges RLFA 3000, somit ist unsere Feuerwehr nun wieder am neuesten Stand der Technik. Das Feuerwehrauto wurde zu einem Drittel aus dem Katastrophenfonds des Bundes, zu einem Drittel durch die Feuerwehr und zu einem Drittel durch die Gemeinde finanziert. Des Weiteren wurde ein Zubau zum Feuerwehrhaus im Ortsteil Haschendorf errichtet und seitens der Marktgemeinde Neckenmarkt mit € 27.000 finanziell unterstützt.

Kinderspielplätze

Die Kinderspielplätze in der Unteren Berggasse und am 7-Brückler-Platz wurden in Richtung der Verkehrsflächen eingegrenzt. Diese Arbeiten wurden ebenfalls von den Gemeindebediensteten durchgeführt und verursachten ausschließlich Materialkosten in Höhe von rund € 2.000.

Bachgeländer

Durch das Auftragen einer neuen Asphaltsschicht im Bereich der Häuser Lange Zeile 107 – 111 im Jahr 2019 entsprach die Höhe des Bachgeländers nicht mehr den gesetzlichen Vorschriften und wurde aufgrund des Alters und der bereits vorhandenen Beschädigungen vollständig erneuert. Gleichzeitig wurde die Mauer des Goldbachgerinnes in diesem Bereich an die neue Fahrbahnhöhe angepasst. Im Zuge der Begehung durch die Wasserbauabteilung, wurde in der Königsgasse (Schmalzbrunnen) eine Absturzsicherung vorgeschrieben.



Rathaus

Über die Firma Bene aus Waidhofen/Ybbs wurden für den Sitzungssaal im Gemeindeamt neue Sessel und Tische erworben.

Postpartner

Im Mai 2020 wurde die Fassade des Postpartners am Kirchenplatz ausgebaut und erneuert. In diesem Zug wurden auch neue Regenrinnen und Abläufe installiert.

Herrengasse 54

Anfang 2019 wurde das alte „Wiedemannhaus“ in der Herrengasse 54 abgerissen und mit der Umsetzung des geplanten Platzes begonnen. Damit wird der bisherige, nicht ganz ungefährliche Volksschulzugang (unübersichtliche Kurve) ersetzt. Insbesondere kam es zu Unterrichtsbeginn und -schluss im Bereich vor der Schule immer wieder zu gefährlichen Verkehrssituationen. Durch den neuen Platz entsteht nun ein neuer, ungefährlicher Zugang in den Schulhof. Darüber hinaus werden neue Parkplätze geschaffen, eine E-Tankstelle eingerichtet sowie Abstellflächen für Fahrräder geschaffen.

Im hinteren Bereich des Platzes entsteht ein gemütlicher Rastplatz. Mit der Errichtung einer Mauer rund um den Bildungsplatz und der Verlegung der Anschlusskästen in den Innenbereich wurden die Voraussetzungen für Begrünung und Sitzgelegenheiten geschaffen. Die Fertigstellung wird im Frühjahr 2022 erfolgen. Dann wird der neue Platz in vollem Glanz erstrahlen.

Bushaltestelle

Die Bushaltestelle Rathausgasse Ecke Herrengasse beim ehemaligen Kaufhaus Wieder wurde vollständig neu errichtet.

Baumpflanzung

Nachdem in den letzten Jahren einige Bäume im und außerhalb des Ortsgebietes gerodet werden mussten, wurden im Jahr 2020 sowohl in der Ortschaft aber auch an vielen markanten Plätzen unserer Gemeinde neue Bäume gepflanzt. Insgesamt wurden über 60 alte

Obstsortenbäume, aber auch Zierbäume wie z.B. Blauglockenbäumchen und Kugeltrompetenbäume gepflanzt. Kontinuierlich werden nun weitere Bäume hinzugefügt. Diese Pflanzungen tragen auch einen kleinen Teil zu einer „grüneren“ und klimafreundlicheren Gemeinde bei.

Kapellen & Marterl

Die Donatuskapelle erfreut sich als Ruhe- und Rastplatz, aber auch als Tauf- und Trauungsort immer größerer Beliebtheit. Im Mai 2018 wurde die Donatuskapelle unter tatkräftiger Mithilfe freiwilliger Helfer aus der Bevölkerung zusammen mit den Gemeindebediensteten trockengelegt und neu drainiert. Im Rahmen der vielen Feierlichkeiten vor und in der Kapelle wurde angeregt, den Platz davor schöner zu gestalten und zu begradigen. Die Umsetzung dieser Anregung erfolgte noch im Mai 2019. Der Ortsausschuss Haschendorf hat die Neugestaltung



des Kriegerdenkmals beschlossen und die notwendigen Sanierungsarbeiten koordiniert bzw. - so weit dies möglich war - auch in Eigenleistung erbracht. Die Abbrucharbeiten, Betonier- und Asphaltierarbeiten wurden seitens der Gemeindebediensteten durchgeführt.



Brauchtum & Kultur



2019 wurde das Fahnschwingen als immaterielles Kulturerbe gelistet. Dies zeigt die Einzigartigkeit dieser Tradition. Der Brauch ist Bestandteil unserer



kulturellen Identität und wird aktiv gepflegt. Aus gegebenem Anlass hat die Gemeinde auch heuer die Anschaffung der neuen Uniformen gerne unterstützt.

Im Jahr 2022 feiert das Neckenmarkter Fahnschwingen 400 jähriges Jubiläum.

Der Umwelt zuliebe: 2.150 Tonnen CO₂-Einsparung jährlich

Mit der Erweiterung der Fernwärme werden künftig, jährlich ca. 2150 Tonnen CO₂ eingespart. Ein weiterer wichtiger Schritt in Richtung nachhaltigere und zukunftsfähigere Gemeinde für unsere Bürgerinnen und Bürger ist gesetzt. Hand in Hand mit der Fernwärme Neckenmarkt unter Leitung von Obmann Anton Tritremmel, kommen wir den gesteckten Klimazielen für 2030 einen großen Schritt näher.

Die Fernwärme verwendet ausschließlich ortseigene Biomasse. Dabei wird die Wertschöpfung für die Neckenmarkter enorm gesteigert und jährlich ca. 650 000 l Öl bzw. 650 000 m³ Gas gespart. Die Genossenschaft wurde im Oktober 2004 gegründet und im Dezember

desselben Jahres in Betrieb genommen. Anfänglich mit einer Trassenlänge von 5200m und 109 Genossenschaftsmitgliedern. Heuer startete nun die große Erweiterung mit dem Anschluss der folgenden Großprojekte:

- Wohnen im Alter Neckenmarkt
- Volksschule Neckenmarkt
- Kindergarten Neckenmarkt
- Neckenmarkt die Winzer eGen

Insgesamt zählt die Genossenschaft nun ca. 140 Mitglieder. Durch die gute Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde, der Genossenschaft und den Objektbetreibern ist es damit gelungen, für unser schönes Neckenmarkt diese Erweiterung zu realisieren. Die Gemeinde Ne-

ckenmarkt setzt durch die Zusammenarbeit mit der Fernwärme Neckenmarkt ein starkes Zeichen für die Etablierung von nachhaltigeren erneuerbaren und zukunftssicheren Energiequellen für die Zukunft.





Neckenmarkt investiert in die Zukunft - beste Infrastruktur für unsere Kinder

Kindergarten

Im Sommer dieses Jahres begann die Bauphase des neuen Schlafraumes und eines Lagerraumes im Kindergarten. Hand in Hand mit Architekt Kurt Smetana, Holzbaumeister Schöll und der Baufirma Kölly wurde der Zubau geplant und dann umgesetzt. Einige Arbeiten wurden intern von unseren Gemeindearbeitern übernommen. So können unsere Kinder den zusätzlichen Raum

bereits seit September nutzen. Aber auch sonst tut sich einiges im Kindergarten. Der neu errichtete Lagerraum, der unter anderem für die Bio-Versorgung genutzt wird, steht ebenso kurz vor der Fertigstellung. Für die Ausstattung der neuen Räumlichkeiten sind neue Geräte und andere Utensilien für pädagogische Settings angeschafft und die Außenanlagen saniert worden. Die betonierten Verbindungswege waren

bereits stark verwittert und mussten komplett entfernt werden. Es wurden neue Verbindungswege angelegt und von den Gemeindemitarbeitern asphaltiert. Des Weiteren wird die Mauer auf der Seite des Zubaus komplett erneuert.

Aufgrund der zahlreichen Anmeldungen wird nun auch eine Krippe angeboten, welche bereits Kinder ab eineinhalb Jahren besuchen können.



Schule

Die Errichtung des Betonzaunes und die Gestaltung des Schulhofes und des Spielplatzes auf der Schulwiese anlässlich des Jubiläums 60 Jahre Volksschule Neckenmarkt hat rund € 27.000 gekostet. In der Volksschule wurde außerdem der gesamte Dachboden mit begehbaren Wärmedämmplatten ausgelegt, um dadurch den Energiebedarf für die Beheizung des Schulgebäudes im Winter zu verringern.

Des Weiteren konnten durch die Spende des Erlöses vom Adventmarkt, „white boards“ angeschafft werden. Diese interaktiven Tafeln, ermöglichen den Schülerinnen und Schülern einen Unterricht am Puls der Zeit. Auf der Schulwiese hinter dem Turnsaal sind einige Spielgeräte aufgestellt worden, somit ist ein weiterer Schritt zur Errichtung einer Begegnungszone für unsere Jüngsten gesetzt worden.

Die Nachmittagsbetreuung der Gemeinde Neckenmarkt erfreut sich auch regen Zuspruchs. Es besuchen bereits mehr als die Hälfte der Kinder einmal oder mehrmals wöchentlich die Nachmittagsbetreuung.

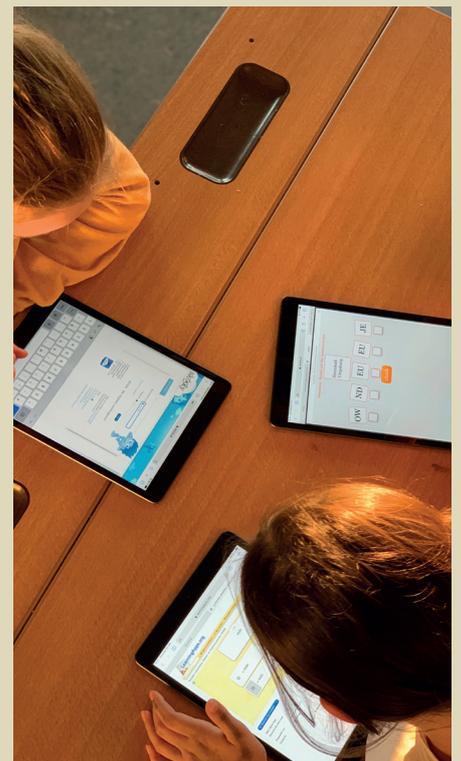
Des Weiteren wurden im Jahr 2020 zwanzig neue iPads für die Schülerinnen und Schüler angekauft. Diese ermöglichen unseren Kindern einen Unterricht, in dem sie bedacht im Umgang mit den digitalen Medien geschult werden und gleichzeitig die interaktiven „features“ nutzen können. Gerade jetzt in dieser sehr fordernden Zeit ist es wichtig, dass die Kinder selbstständig digital auf diverse Lerninhalte zugreifen können.

Vom Jugendausschuss wurde 2018 eine „Ferienbetreuung“ ins Leben gerufen. Dabei wird darauf geachtet, auch immer Lerninhalte ein-

zubauen, damit die Kinder in den Ferien nicht den Faden verlieren. Abgerundet wird das Programm mit actionreichen Angeboten. Dieses Projekt „Sommercamps mit Köpfchen“ erreichte 2019 bei einer Ausschreibung des Landes Burgenland landesweit den 3. Preis.

Mir als Bürgermeister sind die Kinderbetreuungseinrichtungen in unserer Gemeinde besonders wichtig, da mit dem optimalen Betreuungsangebot die berufstätigen Eltern optimal entlastet werden können und unsere Kinder dabei gleichzeitig in guten Händen sind.

All diese Projekte und Investitionen zeigen, dass wir als Gemeinde am richtigen Weg sind, unseren Ort für Familien und Kinder noch lebenswerter zu gestalten. Dies ist für mich eine Herzensangelegenheit, da unsere Kinder die Zukunft für unser Neckenmarkt sind.



Gemeinde Budget 2022

Bereits am 27. Oktober 2021 wurde vom Neckenmarkter Gemeinderat das Budget für 2022 einstimmig beschlossen. Der Voranschlag sieht Einnahmen und Ausgaben von je € 2,58 Mio. vor. Dabei sind Investitionen in die Gemeindestraßen, die Fertigstellung des Schulplatzes in Verbindung mit der Erhöhung der Verkehrssicherheit, die Unterstützung des Vereinslebens, sowie die Finanzierung der Kinderbetreuung und des Schulbereiches die Arbeitsschwerpunkte für 2022.

Baumaßnahmen im Bereich der Wasserversorgung und des Fernwärmenetzes mit dem Anschluss

des Kindergartens und der Volksschule haben das Straßennetz stark in Mitleidenschaft gezogen. Zur Wiederherstellung sind rund € 105.000 vorgesehen.

2022 werden des Weiteren im Bildungsbereich (Kinder- und Hortbetreuung, Volksschule und Musikschule, Bücherei) rund € 600.000 ausgegeben. Die Feuerwehren Neckenmarkt und Haschendorf erhalten insgesamt € 43.100. Für die Jugend und die Vereine, die ihre Tätigkeiten mit Unterstützung der Gemeinde ausüben und einen wichtigen Beitrag für die Ortsbildpflege und für das kulturelle, sportliche und gesell-

schaftliche Leben leisten, sind € 46.800 budgetiert.

Aufgrund der allgemein steigenden Covid-Zahlen war es mir wichtig, schon jetzt das Budget für 2022 zu beschließen, um die Kontinuität der Gemeindegarbeit zu sichern.

Während der Corona-Pandemie waren bzw. sind diese Investitionen in diesem Ausmaß nur möglich, weil 2020 und 2021 die Bundesregierung dankenswerterweise insgesamt € 408.000 als Unterstützungsgelder für Neckenmarkt zur Verfügung gestellt hat.

Danke an unsere Gemeindebediensteten

Ein aufrichtiges Dankeschön gilt all unseren Gemeindemitarbeiterinnen und -mitarbeitern! Erst ihr Einsatz macht die Realisierung vieler Projekte möglich.

Die Tätigkeiten, die unsere Außendienstmitarbeiter erledigen, umfassen eine Vielzahl an Arbeiten:

- Winterdienst
- Instandhaltung der öffentlichen Beleuchtung
- Rasenmähen auf allen öffentlichen Flächen
- Laubentsorgung
- Baum und Strauchschnitt entlang von öffentlichen Gräben
- Aufstellung und Instandhaltung von Verkehrszeichen
- Räumung des Goldbachgerinnes

- Tausch von beschädigten Schachtdeckeln
- Grabarbeiten für Oberflächenkanäle
- Reparaturen und Servicearbeiten am Fuhrpark der Gemeinde und an Arbeitsmaschinen
- Asphaltierungsarbeiten, Randsteinversetzungen und Pflasterungen
- Abholung und Zustellservice für Krankenbetten, Rollstühle, etc.
- Reparatur von Spielgeräten auf allen öffentlichen Spielplätzen, Kindergarten und Volksschule
- Schlägerungsarbeiten auf öffentlichem Gut und gemeindeeigenen Waldgrundstücken

Betreuung der Alt- und Wertstoffsammelstelle

- Wöchentliche Entleerung der Abfallkübel im Gemeindegebiet
- Aufstellung und Sanierung/Reparatur der Parkbänke
- und vieles, vieles mehr ...

Auch unsere **Bediensteten im Gemeindeamt arbeiten mit vollem Einsatz** und sind bemüht, alle Anliegen schnellstmöglich zu beantworten und zu erledigen. Sie sind unter (02610)42263 von Montag bis Freitag: 7:30 – 12:00 Uhr und 13:00 – 16:30 Uhr jederzeit gerne erreichbar.

Ansprechpartner



OAR Georg
Schubaschitz | DW 11

Aufgabengebiet:

Parteienverkehr und Bürgerservice, Hoheitsverwaltung, Rechnungsabschluss, Voranschlag, Flächenwidmungsplan, Bauamt, etc.



Ing. Bernd Artner
DW 10

Aufgabengebiet:

Parteienverkehr und Bürgerservice, Meldewesen, Bauamt, Gemeindemitteilungen, Leumundszugnisse, Kanalangelegenheiten, Rechnungswesen, etc.



Eva Binder
DW 17

Aufgabengebiet:

Parteienverkehr und Bürgerservice, Buchhaltung, Lohnverrechnung, Rechnungswesen, Meldewesen, etc.



Ewald Handler
DW 12

Aufgabengebiet:

Parteienverkehr und Bürgerservice, Güterwegenetz, Kanalangelegenheiten, öffentl. Beleuchtung, Standesamtswesen, Staatsbürgerschaft, Wahlangelegenheiten, Bauplätze, etc.



Links beginnend: Herbert Hahn, Walter Tesch, Michael Dreindl, Christian Handler (fehlt am Bild)

Dankesworte

Abschließend möchte ich mich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Gemeinderätinnen und Gemeinderäten, Gemeindevorständen, Wirtschaftstreibern und Vereinsfunktionären, für die tolle Zusammenarbeit bedanken.

Die vorgestellten Projekte wären nicht realisierbar gewesen, hätten nicht alle bedingungslos Hand in Hand gearbeitet. Nicht zuletzt möchte ich mich bei Ihnen geschätzte Bürgerinnen und Bürger bedanken, für den spürbaren Zusammenhalt in unserem Dorf, auch in dieser sehr fordernden Zeit.

Danke für die Offenheit und das mir entgegengebrachte Vertrauen. Ich wünsche allen eine besinnliche Weihnachtszeit und ein frohes und vor allem gesundes Jahr 2022.

Bgm. Hannes Iglar

742 Jahre Neckenmarkt 100 Jahre Burgenland

„Wie schön ist es eine Heimat zu haben, eine Heimat in der unsere Wiege stand im schönen Burgenland. Eine Heimat wie Neckenmarkt, innig verbunden durch Erinnerungen und in erfüllender Vorfreude neue Wege gemeinsam zu gehen.“

Bgm. Hannes Iglar

